

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

15. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 7. April 1961

Nummer 14

Gliederungs- nummer GS. NW.	Datum	Inhalt	Seite
2032	23. 3. 1961	Verordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten des Innenministers auf dem Gebiete des Reise- und Umzugskostenrechts	175
2032	29. 3. 1961	Verordnung zur Übertragung der Zuständigkeit des Justizministers für die Gewährung von Zuschüssen nach § 7 des Umzugkostengesetzes	176
2251	24. 3. 1961	Bekanntmachung der Kündigung des Staatsvertrages über die Liquidation des Nordwestdeutschen Rundfunks und die Neuordnung des Rundfunks im bisherigen Sendegebiet des Nordwestdeutschen Rundfunks vom 16. Februar 1955 (GS. NW. S. 920)	176
290	27. 3. 1961	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Fremdenverkehrsstatistik im Lande Nordrhein-Westfalen	176
453	16. 3. 1961	Verordnung zur Bestimmung der für die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach der Verordnung über Preisauszeichnung zuständigen Verwaltungsbehörden	177
804	22. 3. 1961	Bekanntmachung über die Verlegung des Sitzes des Heimarbeitsausschusses für die Herstellung von Schneidwaren und Bestecken im Land Nordrhein-Westfalen	177

2032

Verordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten des Innenministers auf dem Gebiete des Reise- und Umzugskostenrechts

Vom 23. März 1961

§ 1

Ich übertrage die Zuständigkeit

- a) eine Vergütung bis zur Höhe des vollen Tage- und Übernachtungsgeldes für den achten Tag bis zum vierzehnten Tage einer Dienstreise zu bewilligen (§ 12 Abs. 1 Satz 2 RKG),
- b) einen Zuschuß zum Tagegeld und Übernachtungsgeld zu bewilligen (§ 16 Abs. 1 RKG),
- c) Dienstreisen zur Teilnahme an Einweihungen, Dienstjubiläen, Vereinsfesten, Kongressen, Ausstellungen und ähnlichen Veranstaltungen zu genehmigen (Nummer 9 Abs. 2 ABzRKG),
- d) Beschäftigungsreisegeld für den achten Tag bis zum einundzwanzigsten Tage einer auswärtigen Beschäftigung zu bewilligen (Nummer 2 Abs. 2 AbordgBest.) und
- e) einen Zuschuß bis zu 1200,— DM zur Umzugskostenentschädigung zu bewilligen (§ 7 Abs. 2 UkG in Verbindung mit § 1 der Verordnung vom 23. Dezember 1960)

auf

die Regierungspräsidenten

für die Beamten ihrer Behörde, der ihnen nachgeordneten Behörden, der Polizeieinrichtungen, des Landeskriminalamtes, der Hygienisch-bakteriologischen Landesuntersuchungsämter und des Chemischen Landesuntersuchungsamtes,

auf

das Statistische Landesamt,

das Landesvermessungsamt,

die Landesfeuerwehrschule,

die Landesrentenbehörde,

die Zentrale Besoldungs- und Versorgungsstelle im Geschäftsbereich des Innenministeriums NW

für die Beamten ihrer Behörde.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. April 1961 in Kraft. Sie wird erlassen auf Grund der §§ 12 Abs. 1 und 16 Abs. 2 des Gesetzes über Reisekostenvergütung der Beamten (RKG) vom 15. Dezember 1933 (RGBl. I S. 1067), des § 7 des Gesetzes über Umzugskostenvergütung der Beamten (UkG) vom 3. Mai 1935 (RGBl. I S. 566) in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Änderung der Zuständigkeit für die Gewährung von Zuschüssen nach § 7 des Umzugskostengesetzes vom 23. Dezember 1960 (GV. NW. 1961 S. 3), der Nummer 9 Abs. 2 Satz 4 der Ausführungsbestimmungen zum Reisekostengesetz (ABzRKG) vom 16. Dezember 1933 (RBB. S. 192) und der Nummer 2 Abs. 2 der Bestimmungen über Vergütung bei vorübergehender auswärtiger Beschäftigung der Beamten (AbordgBest.) vom 11. September 1942 (RBB. S. 184).

Düsseldorf, den 23. März 1961

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dufhues

— GV. NW. 1961 S. 175.

2032

**Verordnung
zur Übertragung der Zuständigkeit des Justizministers für die Gewährung von Zuschüssen nach § 7 des Umzugskostengesetzes**

Vom 29. März 1961

Auf Grund des § 7 des Gesetzes über Umzugskostenvergütung der Beamten vom 3. Mai 1935 (RGBl. I S. 566) in Verbindung mit § 1 Abs. 2 Satz 2 der Verordnung zur Änderung der Zuständigkeit für die Gewährung von Zuschüssen nach § 7 des Umzugskostengesetzes vom 23. Dezember 1960 (GV. NW. 1961 S. 3) wird verordnet:

§ 1

Ich übertrage die Zuständigkeit zur Bewilligung von Zuschüssen nach § 7 des Gesetzes über Umzugskostenvergütung der Beamten bis zur Höhe von 1200,— DM auf die Oberlandesgerichtspräsidenten und die Generalstaatsanwälte.

Ziffer 2 meiner AV. vom 10. 1. 1953 (JMBl. NRW. S. 28) ist insoweit überholt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. April 1961 in Kraft.

Düsseldorf, den 29. März 1961

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Flehlinghaus

— GV. NW. 1961 S. 176.

2251

**Bekanntmachung
der Kündigung des Staatsvertrages über die
Liquidation des Nordwestdeutschen Rundfunks und
die Neuordnung des Rundfunks im bisherigen
Sendegebiet des Nordwestdeutschen Rundfunks
vom 16. Februar 1955 (GS. NW. S. 920)**

Vom 24. März 1961

Der zwischen den Ländern Freie und Hansestadt Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein am 16. Februar 1955 abgeschlossene Staatsvertrag über die Liquidation des Nordwestdeutschen Rundfunks und die Neuordnung des Rundfunks im bisherigen Sendgebiet des Nordwestdeutschen Rundfunks ist vom Land Nordrhein-Westfalen am 8. September 1958 gekündigt worden. Die Kündigung bezieht sich nicht auf den ersten Teil (§§ 1—10) des Staatsvertrages.

Durch die Kündigung wird der Nord- und Westdeutsche Rundfunkverband mit dem 31. März 1961 aufgelöst. Er tritt mit dem Ablauf dieses Tages in Liquidation.

Die Regierungen der Vertragsländer haben in einer Auseinandersetzungsvereinbarung vom 7. September 1959 zu Liquidatoren des Nord- und Westdeutschen Rundfunkverbandes den Norddeutschen Rundfunk und den Westdeutschen Rundfunk bestellt.

Düsseldorf, den 24. März 1961

Für die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident
Dr. Meyers

— GV. NW. 1961 S. 176.

290

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung zur Durchführung
des Gesetzes über Fremdenverkehrsstatistik im
Lande Nordrhein-Westfalen**

Vom 27. März 1961

Auf Grund des § 7 des Gesetzes über Fremdenverkehrsstatistik im Lande Nordrhein-Westfalen vom 30. Oktober 1950 (GS. NW. S. 514) wird im Einvernehmen mit dem Minister für Wirtschaft und Verkehr verordnet:

§ 1

Die Anlage 2 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Fremdenverkehrsstatistik im Lande Nordrhein-Westfalen vom 19. Januar 1951 (GS. NW. S. 514) wird wie folgt geändert:

1. Folgende Gemeinden werden gestrichen:

Regierungsbezirk Aachen

Arsbeck (Kr. Erkelenz)
Hausen (Kr. Schleiden)
Linnich
Urft
Wassenberg

Regierungsbezirk Arnsberg

Blankenstein a. d. Ruhr
Dahlbruch
Erwitte
Fröndenberg
Wamel
Würgendorf

Regierungsbezirk Detmold

Bösingfeld
Enger
Herzebrock
Ottbergen
Preuß. Oldendorf
Sabbenhausen
Stukenbrock

Regierungsbezirk Düsseldorf

Alpen
Goch
Hinsbeck
Kalkar
Kapellen
Marienbaum
Süchteln
Zons

Regierungsbezirk Köln

Gimborn
Halberg
Heisterbacherrott
Hohkeppel
Meckenheim

Regierungsbezirk Münster

Havixbeck
Horstmar
Legden

2. Unter der Überschrift

„Regierungsbezirk Arnsberg“

werden nach dem Wort

„Burbach“

die Worte

„mit Wiederstein“

und nach dem Wort

„Laasphe“

die Worte

„mit Niederlaasphe“

gestrichen.

3. Folgende Gemeinden werden hinzugefügt:

Regierungsbezirk Aachen

Hückelhoven-Ratheim

Regierungsbezirk Arnsberg

Altenhellefeld

Banfe

Berghausen

Bigge

Elkeringhausen

Feudingen

Girkhausen

Grevenstein

Hellefeld

Herdecke

Hildfeld

Kobbenrode

Kreuztal

Liesen

Nüttilar

Oedingen

Ramsbeck

Sassenhausen

Schwarzenau

Silbach

Wemlighausen

Wenden

Wingeshausen

Wormbach

Wunderthausen

Regierungsbezirk Detmold

Albaxen

Alverdissen

Bleiwäsche

Bödexen

Bruchhausen (Kr. Höxter)

Etteln

Fürstenberg

Haaren

Harth

Henglar

Herstelle

Husen

Istrup

Kempfenfeldrom

Leiberg

Leistrup-Meiersfeld

Lüchringen

Nieheim

Sandebeck

Wehrden

Regierungsbezirk Düsseldorf

Angermund

Breitscheid

Breyell

Dormagen

Monheim

Regierungsbezirk Köln

Bergheim (Erf)

Duisdorf

Kirchheim

Kommern

Rosbach (Sieg)

Wesseling

Regierungsbezirk Münster

Herten

Marl

Stadtilohn

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. April 1961 in Kraft.

Düsseldorf, den 27. März 1961

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

D u f f h u e s

— GV. NW. 1961 S. 176.

453

Verordnung**zur Bestimmung der für die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach der Verordnung über Preisauszeichnung zuständigen Verwaltungsbehörden****Vom 16. März 1961**

Auf Grund des § 66 Abs. 2 und des § 73 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 25. März 1952 (BGBl. I S. 177) wird verordnet:

§ 1

(1) Verwaltungsbehörden im Sinne des § 73 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten sind, soweit es sich um Zuwiderhandlungen gegen die Verordnung über Preisauszeichnung vom 16. November 1940 (RGBl. I S. 1535) i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 6. April 1944 (RGBl. I S. 98) und der Anordnung PR Nr. 21/47 vom 29. März 1947 (VAWMBl. S. 231) handelt, die Landkreise und die kreisfreien Städte.

(2) Über die Abänderung und Aufhebung eines rechtskräftigen, gerichtlich nicht nachgeprüften Bußgeldbescheides (§ 66 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten) entscheidet der Regierungspräsident.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 1961 in Kraft.

Der Minister
für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. L a u s c h e r

— GV. NW. 1961 S. 177.

804

Bekanntmachung**über die Verlegung des Sitzes des Heimarbeitsausschusses für die Herstellung von Schneidwaren und Bestecken im Land Nordrhein-Westfalen****Vom 22. März 1961**

Der Sitz des Heimarbeitsausschusses für die Herstellung von Schneidwaren und Bestecken im Land Nordrhein-Westfalen*) wird mit Wirkung vom heutigen Tage von Solingen nach Düsseldorf verlegt.

Die Anschrift des Heimarbeitsausschusses lautet wie folgt:

Heimarbeitsausschuß für die Herstellung
von Schneidwaren und Bestecken im Land
Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf,
Arbeits- und Sozialministerium.

Düsseldorf, den 22. März 1961

Der Arbeits- und Sozialminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

In Vertretung:

H ö l s c h e r

*) Vgl. Bekanntmachung über die Errichtung des Heimarbeitsausschusses für die Herstellung von Schneidwaren und Bestecken vom 8. September 1953 (GS. NW. S. 831).

— GV. NW. 1961 S. 177.

Einzelpreis dieser Nummer 0,50 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,25 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 5,50 DM, Ausgabe B 6,50 DM.